

ARCHIDOXIA. L. T. Z. T.

Thuris zusammen.

Sifiliens.
Zum dritten mahl.
Dise Oles nembt.

Das also vnuerbrenlich ist.
Nemlich am gwidt 30. part.

Salarmoniack 10. part.

Koch Schwebel 9. part.

Sal Tartar. 8. part

Sifiliert dorans ein wasser/ das
wasser gieß wider vber die feces
das thunt drey mahlen.

So hat es sein genug.
Dase Oleum hatt ein grosse tugent/
das der Mensch vil genieß
sen mag/ vnd vorbrindt nimmer
mehr.

Ein wunderbarlich was
ser folgt.

Salarmoniack 10. part.

Kalck der Lebt 20. part

Weissen Saltem. 4. part.

Silber 10. part.

Kupfer 20. part.
Dise als legt inn ein starck feur
sechs stund lang/
Darnach auffo lerst so last es inn
einem linden feur ein Tag / vnd
Nacht.
Nach dem.
So nembt.

Am hals von rottem Goldt / vnd Gstein/
Ein Kett/vnd Kleinot ziert gar fein.

Darin Schmarack / Rubin / Diemandt /
Die Meister zierlich gsetzet handt.

Doch gieng sy Barfus sunder Schu /
Hatt kein Pantofflen auch darzu.

In irer rechten hand sy trug /
Ein Gilden stouff was gros gnüg /

Darin hett sy den besten Wein /
Den pott sy mir / vnd sprach seh hit.

Vnd trinck mit mir / ich schlug es ab /
Vnd sprach / ich noch nichts gessen hab.

Gott tancck euch Junckfrow mit / zart klar /
Den das ist nit mein prauch firwar.

Das ich zu trincken pfleg so frue /
Ehe das ich etwas essen thue.

Darauff sy sprach / merck mein beger /
Warum ich kommen bin hieher.

Ich bin glück Reichtum ehr / vnd gewalt /
Wie du das sichst an meiner gestalt.

Drum ich dein zu ein Diener beger /
Wenn das dein wil / vnd meinung wer.

So teil ich dir mein tugent mit /
An den fiern sols dir manglen nit.

Darmit dein Leben magst beschliessen /
Vnd solcher grossen tugent gniessen.

Bedenck dich baldt sag ja / old nein /
Den d stundt glick zgeben ist schier hit.

Darauff ich antwort Weiplichs bildt /
Das jr mir zgeben seit so mildt.

Glück / Reichtum / Gewalt / vnd darzu Ehr /
Welchs als ein gros verehrung wer.

Ich ewer Adelichen tugent /
Zucht / Scham / Ehr / Erbarkeit / vnd Jngent /

Zu hundert tausent malen wil /
Gedancck haben / vnd noch so vil.

CREVS hatt gros Glück Reichtum ghept /
Was hat er aber zletst erlebt.

Als er am hauffen Holz must ston /
Hatt Glück / vnd reichtum in verlon.

Nit sampt dem Pomp / Ehr / Gewalt / vnd Pracht /
Den ehr hatt triben von der schlacht.

Es ist noch ein
der wasser/ die
man wunderbar
lich heist/ das
macht also.
Salarmoniack/
10. part.
Lebenten Kalck
20. part.
Eyer dotter /
dise alles Sifili
liert durch ein
helm/ das erst
wasser thuet hin
weck/ wano gel
be Tröpflein
gibt/ so leg ein
ander glas für
vnd treibt die
Spiritus mit star
cken feur / dise
wasser Soluirt
Schwefel / vnd
Cinober / vnd R
dem anderen an
drufft gleich/
doch brauchet es
minder arbeit/
bey Lobten ge
wege/ gibt es 5.
Loth wasser/ vñ
ist Corrosiu.

Senacherib